



Es gilt das gesprochene Wort

**Sperrfrist: 13.12.2023, 13:00 Uhr**

Bezirksrat Ludwig Waas

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Bezirkstag von Niederbayern

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2024  
am Mittwoch, den 13. Dezember 2023

---

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,  
sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,  
meine sehr geehrten Damen und Herren der Verwaltung mit Presse und Zuhörer,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Aufstellung des Bezirkshaushaltes des Regierungsbezirks Niederbayern für das Jahr 2024 ohne Umlagenanhebung stellt einen Kraftakt dar, der sicherlich in dieser Form nicht mehr wiederholt werden kann. Oberstes Ziel der politischen Akteure als auch der Verwaltung war es, die Pflichtaufgaben abzubilden, zu sichern und Einschnitte in die freiwilligen Aufgaben zu vermeiden. Höchste Anerkennung von Seiten der Fraktion der Freien Wähler, dass dies gelungen ist. Dies zeigt auch das Bemühen und die Verlässlichkeit gegenüber unseren Landkreisen, Städten und Gemeinden, also der gesamten Kommunalen Familie. Betrachtet man die Aufstellung des Haushaltes 2024 jedoch etwas genauer ist unschwer zu erkennen, dass sich der Bezirk auf große Probleme und Herausforderungen einstellen muss.

Die Konstante Bezirksumlage basiert auf zwei Eckpfeiler, die leider nicht beliebig wiederholbar zur Verfügung stehen.

1. Wir müssen feststellen, dass unsere Rücklagen unwiederbringlich aufgebraucht sind
2. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung auch in Niederbayern, können wir bereits jetzt davon ausgehen, dass eine Umlagenkraftsteigerung in den nächsten Jahren in der Höhe von 2024 nicht mehr möglich sein wird. Die Steigerung der Umlagekraft des Bezirkes um 8,3 % wie im heurigen Jahr, dürfte für längere Zeit Geschichte sein.

Allein aus diesen beiden Gründen ist es aufschlussreich, die Hintergründe dieser Entwicklung näher betrachten. Besonders ins Auge sticht hierbei der Einzelplan 4. Die Steigerung im Bereich soziale Sicherung von der Eingliederungshilfe für Behinderte Menschen über Pflegehilfen bis hin zu steigenden Pflegesätzen zeigt dies hier mehr als deutlich auf. Zusätzliche Leistungsansprüche die gepaart sind, mit mangelnder Finanzausstattung durch Bund und Land zeigen die prekäre Lage deutlich. Allein der Einzelplan 4 beinhaltet eine Steigerung von 39,3 Mio., was in dieser Deutlichkeit noch nie so klar zutage getreten ist.

Zusätzlich ist bereits jetzt ersichtlich, dass im Bereich Seniorenheime die Fallzahlen der Betroffenen die Ihren Platz nicht mehr mit eigene Rücklagen stemmen können sprunghaft ansteigen und die Leistungen der Pflegeversicherung ebenfalls nicht mehr ausreichen um einen Heimplatz zu sichern.

Diese negativen Zahlen werden sich auch in Zukunft verstetigen und den Bezirk vor große Herausforderungen stellen.

Die Fraktion der Freien Wähler des Bezirkstages, bitten Sie Herr Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, mit den Damen und Herren der Verwaltung diese nicht vom Bezirk zu verantwortenden Kosten festzustellen und mit Nachdruck vom Gesetzgeber einzufordern. Sollte dies nicht zum Ziel führen, darf der verwaltungsrechtliche Weg nicht ausgeschlossen sein.

Die Kommunalen Ebenen können nicht die Zahlstelle für politische Wunschträume der Politik im Bund und Land sein.

Ebenfalls dürfte es unerlässlich sein, Land und Bund an das Konnexitätsprinzip zu erinnern. Der Bezirk Niederbayern hat in seinen Aufgabenbereich ausreichend Tätigkeitsfelder, die nur mit größten Anstrengungen zu lösen sind. So zählen der Erhalt und Sanierung der Bäder mit dem Ziel, auch den energetischen Anforderungen gerecht zu werden zu den großen Zukunftsanforderungen. Die Gründung des strategischen Beirats der Bäder ist hier sicherlich der Erste Schritt um der Aufgabe gerecht zu werden.

Überraschend in der Kürze der geforderten Umsetzung auch problematisch, die Kündigung der Liegenschaften im Verwaltungsbereich. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist klar, dass hier nicht nur bauliche Investitionskosten, sondern auch laufende Betriebskosten den Bezirk in Zukunft weiter belastet werden.

Die Fraktion der Freien Wähler bittet aber Sie, werte Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich, auch die freiwilligen Leistungen in Zukunft nicht zu vernachlässigen. Medizin, Theater, Musik, Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau sowie Fischerei und Freilichtmuseen sind unverzichtbar für die Identität Niederbayerns und müssen weiterhin tragende Säulen unseres gesellschaftlichen Lebens sein.

Arbeiten wir alle gemeinsam für unseren Regierungsbezirk und trachten wir danach, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder Vertrauen in die Politik zurückgewinnen.

Ihnen allen herzlichen Dank für Ihren Einsatz zum Wohle Niederbayerns, verbunden mit dem Wunsch, für Sie persönlich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest verbringen zu können sowie einen erfolgreichen Start ins Jahr 2024.

Ludwig Waas  
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler